



PYRAMID

Halbjahresbericht
2024

Inhaltsverzeichnis

<u>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2024</u>	<u>3</u>
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	3
GESCHÄFTSMODELL	3
STEUERUNGSSYSTEME	3
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	4
WIRTSCHAFTSBERICHT	4
GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	4
GESCHÄFTSVERLAUF	4
LAGE DES UNTERNEHMENS	5
ERTRAGSLAGE	5
FINANZLAGE	6
VERMÖGENSLAGE	6
FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	7
FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	7
NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	7
SONSTIGE ANGABEN	7
ENTWICKLUNG UND MANAGEMENT DER CHANCEN UND RISIKEN	8
RISIKEN	8
CHANCEN	9
PROGNOSEBERICHT	9
KÜNFTIGE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	9
ERWARTETE ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN	9
ERWARTETE ENTWICKLUNG DER NICHTFINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN	10
ERWARTETE ENTWICKLUNG DER FINANZLAGE	10
GESAMTAUSSAGE DER UNTERNEHMENSLEITUNG ZUM AUSBLICK AUF 2025	10
<u>KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2024</u>	<u>11</u>
<u>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2024 .</u>	<u>13</u>
<u>KONZERNANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS VOM 01.01.2024 BIS ZUM 30.06.2024</u>	<u>14</u>
<u>IMPRESSUM</u>	<u>26</u>

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2024

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell

Die Pyramid AG hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 162886 eingetragen. Die Aktien der Pyramid AG sind seit dem 1. März 2017 in das Segment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen (ISIN: DE000A254W52).

Zur Verdeutlichung, welche Angaben sich auf das Mutterunternehmen und welche sich auf den Konzern beziehen, wird für das Mutterunternehmen stets „Pyramid AG“ oder „Gesellschaft“ verwendet, für den Konzern stets „Pyramid-Konzern“, „Konzern“ oder „Pyramid“.

Die Pyramid AG erstellt den Konzernabschluss, den Jahresabschluss und den Zwischenbericht nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) sowie dem Aktiengesetz (AktG).

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung und Betreuung von Technologieunternehmen sowie der An- und Verkauf von Beteiligungen. Schwerpunkte im Konzern sind Industrie-PCs und -Server, Automatisierungstechnologien und -produkte am Point of Sale (POS) und als wichtiger Bestandteil dieser Technologien und Produkte die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb aller Arten von Touch-Displays und -PCs.

Unterhalb der Pyramid AG, die als Holding für den Konzern fungiert, befinden sich als Konzerngesellschaften die jeweils 100%igen Beteiligungen Pyramid Computer GmbH, Freiburg i. Br., und faytech AG, Witzenhausen. Diese beiden Gesellschaften sind wiederum an weiteren Konzerngesellschaften beteiligt.

Nicht zum handelsrechtlichen Konzern gehören die 100%ige Tochtergesellschaft Smarteag AG, München, mit ihrer Beteiligung an der fibrisTerre Systems GmbH in Berlin und die 4industries AG. Schließlich hält die Gesellschaft noch eine ca. 16%ige Beteiligung an der Securize IT Solutions AG, München, die im Freiverkehr der Börse München gelistet ist.

Die Beteiligungen der Konzerngesellschaft faytech AG, die faytech Inc., Tokio, Japan, Zentner (Sichuan) Technology Co. Ltd., Suining, China, Tongling Hanfai Optical Technology Co. Ltd., Suining, China, Huizhou faytech Tech. Co. Ltd, Huizhou, China, faytech privat limited, New Delhi, Indien sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten.

Steuerungssysteme

Der Pyramid-Konzern versteht sich als klassische mittelständisch organisierte Unternehmung, die die notwendigen Prozesse und Organisationsregelungen zur Einhaltung der gesetzlichen und sonstigen Anforderungen an eine an einer Börse notierten Gesellschaft kohärent in die Organisations- und Ablaufstruktur integriert hat. Das deutsche Aktienrecht mit den drei Entscheidungs- und Überwachungsorganen – Hauptversammlung, Vorstand und Aufsichtsrat – bildet die Grundlage der Unternehmensführung und Kontrolle der Pyramid AG.

Die regelmäßigen Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat werden in den turnusmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats, die mindestens einmal je Quartal möglichst in Präsenzform abgehalten werden,

diskutiert, die adäquaten Entscheidungen zur Ausübung der Kontrolle werden getroffen und die Umsetzung durch den Vorstand wird vom Aufsichtsrat überwacht.

Der Vorstand nutzt die prognoserelevanten Steuerungskennzahlen EBITDA und Umsatz zur Überprüfung und Anpassung der aktuellen Strategie. Es werden zur Unternehmenssteuerung weiterhin die Kennzahlen Order Backlog sowie die gewichtete Sales Pipeline betrachtet. Vertikal werden die Kennzahlen in die Geschäftsbereiche Pyramid GmbH Teilkonzern (auch „Pyramid GmbH“ genannt) und faytech Teilkonzern (auch „faytech“ genannt) untergliedert, wobei Pyramid GmbH im Wesentlichen für die Automatisierung am Point of Sale (POS) sowie Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Industrie-PCs und -Servern sowie den Vertrieb der Produkte der Marke faytech in Europa steht und faytech für Entwicklung, Fertigung und den außer-europäischen Vertrieb von Touch-Displays und -PC.

Forschung und Entwicklung

Die Innovationskraft und -geschwindigkeit spielt für uns eine wichtige Rolle, um den wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns zu erhalten und auszubauen. Innovationen bei Fertigungstechnologien und Produkten werden im Konzern in den Regionen Europa, Asien und Nordamerika geschaffen, wobei Deutschland und China im Konzern das klare Innovationszentrum sind.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland im ersten Halbjahr 2024 erwies sich aufgrund schwieriger Rahmenbedingungen als herausfordernd. Nach einem leichten Zuwachs im ersten Quartal gegenüber dem Vorquartal ist das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal bereits wieder rückläufig gewesen. Auch im internationalen Vergleich fällt die Wirtschaftsleistung in Deutschland nach Auswertungen des Statistischen Bundesamtes zunehmend zurück.

Das gleiche Bild zeigt sich in der deutschen Elektro- und Digitalbranche. So sind die Auftragseingänge in den ersten acht Monaten des Jahres 2024 um 10,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum gefallen. Insbesondere relevant dafür waren die Inlandsorders, die gegenüber dem Vergleichszeitraum um 12% gesunken sind.

Ebenso war der Umsatz in der deutschen Elektro- und Digitalbranche rückläufig. Für den Zeitraum Januar bis August 2024 waren im Jahr 2024 um 7,6% geringere Umsätze als im Vorjahr zu verzeichnen.

Geschäftsverlauf

Der Pyramid-Konzern hatte es im ersten Halbjahr 2024 mit den dargestellten herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu tun. Dies zeigt sich auch in den Geschäftszahlen des Pyramid-Konzerns. Im ersten Halbjahr 2024 belief sich nach HGB der Konzernumsatz auf insgesamt TEUR 31.013 (Vorjahr: TEUR 38.420).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf TEUR 1.817 (Vorjahr: TEUR 3.934). Der Halbjahresfehlbetrag des Konzerns beträgt TEUR 1.642 (Vorjahr: Konzern-Halbjahresüberschuss TEUR 311).

LAGE DES UNTERNEHMENS

Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** für den Berichtszeitraum betragen TEUR 31.013 (Vorjahr: TEUR 38.420). Das Unternehmen unterteilt die Erlöse in die Tätigkeitsbereiche Akhet®, Faytech® und Polytouch® wie folgt:

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	01.01. – 30.06.2024 in TEUR	01.01. – 30.06.2023 in TEUR
Akhet®	16.991	13.725
Faytech®	6.804	17.370
Polytouch®	7.218	7.325
Total	31.013	38.420

Aufgliederung nach geographischen Märkten	01.01. – 30.06.2024 in TEUR	01.01. – 30.06.2023 in TEUR
Inland	12.968	20.128
übriges Europa	12.462	6.800
Drittland	5.583	11.492
Total	31.013	38.420

Betrachtet wird die Wertschöpfung nach Regionen des Konzerns, in denen die Umsätze verbucht werden. Die Vertriebsgesellschaft der faytech Gruppe in den USA, Connect Tronics, wird nicht konsolidiert.

Die **Materialaufwendungen** betragen TEUR 20.712 (Vorjahr: TEUR 24.936), bei einer Materialeinsatzquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) von 66,8% (Vorjahr: 64,9%) und gliedern sich wie folgt auf:

Aufgliederung der Materialaufwendungen	01.01. – 30.06. 2024 in TEUR	01.01. – 30.06. 2023 in TEUR
Aufwendungen für RHB-Stoffe	19.695	24.485
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.017	451
Total	20.712	24.936

Die **Personalaufwendungen** betragen TEUR 7.021 (Vorjahr: TEUR 7.222), bei einer Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz) von 22,6 % (Vorjahr: 18,8%).

Die **Abschreibungen** betragen TEUR 2.413 (Vorjahr: TEUR 2.447). Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte betragen davon TEUR 2.024 (Vorjahr: TEUR 2.078).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** im Berichtszeitraum betragen TEUR 4.385 (Vorjahr: TEUR 4.228) oder 14,1 % (Vorjahr: 11,0 %) der Umsatzerlöse.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Passivseite ist geprägt durch Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 12.432 (31.12.2023: TEUR 10.973), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.512 (31.12.2023: TEUR 4.817) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.515 (31.12.2023: TEUR 7.065).

Als wesentliche Finanzierungen bei Banken sind aufzuführen:

Die Finanzierung der Akquisitionen der Pyramid Computer GmbH und der faytech AG erfolgte durch die UniCredit Bank AG. Nach Tilgungen valutiert die Finanzierung zum 30.06.2024 mit TEUR 7.500 (31.12.2023: TEUR 8.125).

Zusätzlich valutierten zum 30.06.2024 Linieninanspruchnahmen der Konzerngesellschaften bei der UniCredit Bank AG in Höhe von TEUR 645 (31.12.2023: TEUR 49).

Zudem wird zur Working Capital Finanzierung Factoring in Anspruch genommen. Der Saldo valutiert zum 30.06.2024 mit TEUR 2.484 (31.12.2023: TEUR 7.070).

Das Eigenkapital des Konzerns zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 44.937 (31.12.2023: TEUR 43.260), dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 62,8% (31.12.2023: 60,1%).

Investitionen

Größere Investitionen wurden im ersten Halbjahr 2024 nicht vorgenommen.

Liquidität

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag TEUR 3.774 (31.12.2023: TEUR 7.695).

Die Sicherstellung der Liquidität im ersten Halbjahr erfolgt aus dem laufenden Cash-Flow sowie den eingeräumten Betriebsmittellinien bei Kreditinstituten.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen beträgt TEUR 38.151 (31.12.2023: TEUR 40.575). Bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 30.624 (31.12.2023: TEUR 32.603) sind die ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 30.361 (31.12.2023: TEUR 32.381) von Bedeutung. Davon entfallen auf den Erwerb der Pyramid Computer GmbH TEUR 21.309 (31.12.2023: TEUR 22.726) und auf die faytech-Übernahme TEUR 9.052 (31.12.2023: TEUR 9.655).

Das Sachanlagevermögen beträgt TEUR 5.400 (31.12.2023: TEUR 5.542). Die Finanzanlagen betragen TEUR 2.128 (31.12.2023: TEUR 2.429). Hiervon betreffen TEUR 1.083 (31.12.2023: TEUR 1.429) Unternehmensbeteiligungen und TEUR 1.045 (31.12.2023: TEUR 1.000) Ausleihungen an nicht konsolidierte Unternehmen.

Das Vorratsvermögen beträgt TEUR 20.660 (31.12.2023: TEUR 16.579). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 2.554 (31.12.2023: TEUR 1.788). Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen TEUR 3.998 (31.12.2023: TEUR 3.538).

FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Folgenden sind die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren des Berichtsjahres für den Konzern und die beiden Geschäftsbereiche aufgeführt, die auch zur internen Steuerung des Konzerns verwendet werden.

	Finanzielle Leistungsindikatoren 30.06.2024 in TEUR	Finanzielle Leistungsindikatoren 30.06.2023 in TEUR
Umsatz	31.013	38.420
EBITDA	1.817	3.934

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Neben finanziellen sind für den Pyramid-Konzern auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren von Bedeutung. Dazu zählen die langfristig angelegten Beziehungen zu Arbeitnehmern, Kunden und Investoren, Umwelt- und Unternehmensführungsbelange sowie Standards und Zertifizierungen. Diese nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden qualitativ überwacht. An Mitteln der laufenden quantitativen Überwachung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wird gearbeitet.

Engagierte und motivierte Mitarbeiter tragen im Wesentlichen zum Unternehmenserfolg bei. Die Mitarbeiter des Konzerns bringen ihr Wissen und ihre Einsatzbereitschaft in das Unternehmen ein. In großen Teilen des Konzerns werden regelmäßige Mitarbeitergespräche und -umfragen durchgeführt, um die Mitarbeiterzufriedenheit festzustellen und um die Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Damit soll die Mitarbeiterbindung an das Unternehmen erhöht und das Wissen im Unternehmen gehalten werden. Zur Vertiefung und Erweiterung vorhandenen Wissens gibt es für die Mitarbeiter die Möglichkeit an Schulungen und Seminaren teilzunehmen.

SONSTIGE ANGABEN

Eigene Aktien wurden im Berichtsjahr weder erworben noch veräußert.

ENTWICKLUNG UND MANAGEMENT DER CHANCEN UND RISIKEN

Risiken

Die Basis für ein effektives und effizientes Risikomanagement ist eine ausgeprägte und einheitlich verstandene Risikokultur im Unternehmen. Es besteht ein konzernweites detailliertes monatliches Finanzreporting, um Abweichungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegenüber den Planwerten zu identifizieren und analysieren. Risiken und Chancen gehen mit wirtschaftlichem Handeln untrennbar einher. Um Risiken frühzeitig zu erkennen und ihnen angemessen begegnen zu können, ist das Risikomanagement daher Bestandteil der Entscheidungs- und Geschäftsprozesse.

Ein wichtiger Risikofaktor ist die Abhängigkeit von Großkunden. Mit den fünf größten Einzelkunden erzielte der Pyramid-Konzern 60,0% (Vorjahr: 40,3%) des Gesamtumsatzes des ersten Geschäftshalbjahres 2024. Zur Risikomitigation ist die Verbreiterung der Kundenbasis von Bedeutung. Diesbezügliche Maßnahmen wurden überarbeitet und intensiviert, da das Ziel, die Abhängigkeit von Großkunden zu reduzieren, im Berichtshalbjahr nicht erreicht werden konnte.

Zur Absicherung von Ausfallrisiken auf der Absatzseite besteht im Pyramid-Konzern eine Kreditausfallversicherung über einen Versicherungspartner. Bei nicht kreditausfallversicherbaren sich anbahnenden Geschäften erfolgt eine interne individuelle Einschätzung, die häufig in anderen Sicherheiten wie Vorkasse, Bürgschaften und ähnlichen Instrumenten mündet. Ein relevanter Großkunde ohne Kreditausfallversicherung wird individuell über öffentlich zugängliche Finanz- und Marktdaten kontinuierlich überwacht, selbst bei Vorkasse werden die kurzfristigen Zahlungsziele engmaschig gemonitort.

Gerade vor dem Hintergrund der teilweise ambitionierten Margensituationen einzelner Produkte und Produktsegmente wirken sich Wechselkursschwankungen für den Konzern überproportional auf die Margensituation aus. Diese starke Abhängigkeit der Gesellschaft von der allgemeinen Entwicklung der Wechselkurse, speziell des US-Dollars und des Chinesischen Yuan im Verhältnis zum Euro sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite sowie bei den laufenden Aufwendungen versucht der Konzern, durch zeitnahe Kursrealisierungen und im Bedarfsfalle durch projektbezogene Devisentermingeschäfte die gegebenenfalls negativen Auswirkungen auf das Ergebnis zu minimieren.

Da der Pyramid-Konzern u.a. im Projektgeschäft tätig ist und bestrebt ist, mit namhaften Großkunden große Serien zu fertigen, können aus diesen Lieferungen im Falle eines Serienfehlers Risiken entstehen, die zu weltweiten Nachbesserungen oder Rückholaktionen führen. Diese Risiken bestehen nicht nur durch Fehler, die von Pyramid, sondern auch durch Serienfehler, die durch Lieferanten bei Zulieferteilen verursacht werden. Im Bereich aller elektronischen Bauteile kann es vorkommen, dass Fehler entstehen, die nur schwer oder gar nicht nachweisbar sind, aber dennoch zum Verlust des Kunden oder zu hohen Feldkosten führen könnten. Zur Risikomitigation kommt dem Qualitätsmanagement ein hoher Stellenwert zu und wird die Fehlerquote an vielen Stellen im Konzern genau überwacht und analysiert.

Allgemeine politische Risiken bestehen in der derzeitigen Belastung des Welthandels durch verschiedene politische Administrationen. Wechselkursänderungen versucht der Konzern wie schon geschildert zu begrenzen, was jedoch kein Schutz gegen Wegfall von Umsätzen ist, die durch allgemeine politische Belastungen entstehen können. Risiken bei Produktionskapazitäten begegnet der Konzern durch eine Ausweitung der Internationalisierungs-Strategie, die es erlaubt, auf mehreren Kontinenten Produkte zu fertigen.

Chancen

Der IT-Markt zeichnet sich durch eine außerordentliche Dynamik und globale Effekte aus. Um Preiskämpfen auszuweichen, hat sich der Pyramid-Konzern auf den industriellen OEM-Markt konzentriert. Systeme, Baugruppen, Komponenten oder Appliances werden zusammen mit einem hohen Anteil an komplexen Dienstleistungen der industriellen Kundschaft angeboten. Es besteht das Risiko der Nachahmung durch ähnlich strukturierte Wettbewerber. Gleichzeitig ist die hohe Lieferantentreue durch entstehende Wechselkosten beim Kunden auch ein Schutz für die bestehende Kundenbeziehung.

Pyramid setzt weiter auf den hochinnovativen POS-Markt im Retail- und Order-Automationsumfeld. Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach Self-Service Geräten, die sich bei Pyramid durch modernes Design und ergonomische Bedienung auszeichnen, weiterhin steigt. In diesen Märkten sieht sich Pyramid nicht zuletzt durch die erfolgreiche Etablierung von weltweiten Partnerschaften weiterhin gut aufgestellt.

Auch für den Touch Display Markt erwarten wir in den nächsten Jahren ein weiteres weltweites Wachstum. Es wird mittel- bis langfristig mit einem exponentiellen Datenwachstum gerechnet und damit, dass jedenfalls in dem genannten Zeitraum das Touch Display eine wesentliche Kommunikationsschnittstelle zwischen dem Menschen und dem IT-System, in dem die Daten verarbeitet werden, auch außerhalb des POS-Segments darstellt. Als Vorreiter bei einer der hochqualitativen Verarbeitungstechnologien in der Touch Display Industrie ist der Pyramid-Konzern vorbereitet, von diesen Entwicklungen zu profitieren.

PROGNOSEBERICHT

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Auch für das Gesamtjahr 2024 sind die erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen rezessiv. In der aktuellen Herbstprojektion rechnet die Bundesregierung im Jahr 2024 mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von preisbereinigt 0,2% gegenüber dem Vorjahr. Nach den diesbezüglich recht homogenen Vorhersagen der nationalen und internationalen Wirtschaftsforschungsinstitute und -organisationen wird Deutschland hinsichtlich des in 2024 und 2025 erwarteten Wachstums als Schlusslicht unter den großen Industriestaaten gesehen.

Erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren

Wir bestätigen unsere am 26.08.2024 angepasste Prognose für den Pyramid-Konzern für das Geschäftsjahr 2024. Wir gehen dabei weiterhin davon aus, dass die geopolitischen Spannungen nicht weiter zunehmen.

In den ersten drei Quartal hat sich das Akhet Segment der Pyramid, also das Geschäft mit Servern und Industrie-PCs, relativ besser entwickelt als die Segmente Polytouch und Faytech. Wir erwarten eine Aufrechterhaltung dieses Trends auch für das vierte Quartal. Da auch in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vor allem in Deutschland nicht mit einer Trendumkehr gerechnet wird, zeigt der Forecast für das zweite Halbjahr 2024 aufgrund erfolgreicher vertrieblicher Maßnahmen zwar eine Verbesserung bei Umsatz und EBITDA gegenüber dem ersten Halbjahr, im Vergleich des Gesamtjahres 2024 mit dem Vorjahr wird ein Rückgang bei Umsatz und Ergebnis im Einklang mit dem Branchentrend aber nicht zu vermeiden sein.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnen wir daher mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von EUR 70 Mio. bis 73 Mio. und einem Konzern-EBITDA in einer Bandbreite von etwa EUR 3,8 Mio. bis 4,2 Mio.

Erwartete Entwicklung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Bei den nichtfinanziellen qualitativen Leistungsindikatoren wird im Jahr 2024 weiterhin mit einer neutralen bis positiven Entwicklung gerechnet. Die Arbeiten im Konzern an den hinter den Indikatoren stehenden Belangen sind jeweils langfristig ausgerichtet, so dass Schwankungen möglichst vermieden werden sollen.

Erwartete Entwicklung der Finanzlage

Der Finanzmittelbestand wird wesentlich von der laufenden Geschäftstätigkeit und der Entwicklung des operativen Cashflows beeinflusst. So wie mit einem Jahresüberschuss im Konzern und einem positiven Cashflow gerechnet wird, wird grundsätzlich auch eine weiter positive Entwicklung der Finanzlage erwartet. Eine gute Auftragslage für das erste Quartal 2025 könnte einen Vorfinanzierungsbedarf bedingen, der den Geldmittelbestand zum Jahresende 2024 kurzfristig reduziert.

Gesamtaussage der Unternehmensleitung zum Ausblick auf 2025

Die aufgezeigten Risiken sind aus Sicht des Vorstands ernst zu nehmen, aber beherrschbar. Die zukünftigen Perspektiven für die Entwicklung des Konzerns sind nach Meinung des Vorstands mit der Weiterentwicklung des Produkt-Portfolios und dem vorhandenen Digitalisierungstrend weiterhin gut. Somit ist nach Einschätzung des Vorstands in den kommenden Geschäftsjahren mit einer positiven Unternehmensentwicklung zu rechnen.

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2024

AKTIVA	30.06.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	263.300,86	221.959,36
2.	Geschäfts- oder Firmenwert	30.360.849,84	32.381.420,32
		30.624.150,70	32.603.379,68
II. Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.486.048,92	3.544.820,39
2.	Technische Anlagen und Maschinen	686.011,96	842.151,43
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.227.443,25	1.155.271,85
		5.399.504,13	5.542.243,67
III. Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	112.012,95	112.012,95
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.045.000,00	1.000.000,00
3.	Beteiligungen	970.536,21	1.291.986,21
4.	Sonstige Ausleihungen	0,00	25.000,00
		2.127.549,16	2.428.999,16
		38.151.203,99	40.574.622,51
Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.547.964,09	10.069.296,58
2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.289.221,69	1.827.093,92
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	7.083.595,00	4.888.957,80
4.	Geleistete Anzahlungen	862.291,59	419.286,16
5.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-123.569,50	-625.325,48
		20.659.502,87	16.579.308,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.553.887,17	1.787.921,43
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.733.907,99	1.304.429,45
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.710,00	3.570,00
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	3.997.740,53	3.538.477,70
		8.296.245,69	6.634.398,58
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		3.773.638,83	7.695.031,05
		32.729.387,39	30.908.738,61
Rechnungsabgrenzungsposten		468.829,03	285.247,28
Aktive latente Steuern		201.805,21	181.522,08
		71.551.225,62	71.950.130,48

PASSIVA	30.06.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		23.068.175,00	22.146.171,00
- eigene Anteile		-300,00	-300,00
		23.067.875,00	22.145.871,00
II. Kapitalrücklage		35.077.830,24	32.542.319,24
III. Konzernbilanzverlust		-13.708.245,44	-12.181.203,04
IV. Nicht beherrschende Anteile		1.305.405,85	1.420.049,56
V. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		-805.954,92	-667.360,71
		44.936.910,73	43.259.676,05
Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	518.756,77		539.259,91
2. Sonstige Rückstellungen	2.525.417,15		3.062.025,44
		3.044.173,92	3.601.285,35
Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.431.746,10		10.972.601,65
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	144.308,55		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.512.130,88		4.816.568,79
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	274.078,05		386.453,02
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.515.033,54		7.065.221,58
		21.877.297,12	23.240.845,04
Rechnungsabgrenzungsposten			
		1.692.843,85	1.848.324,04
		71.551.225,62	71.950.130,48

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2024

	01.01.-30.06.2024		01.01.-30.06.2023
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		31.012.753,16	38.419.600,75
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.656.764,97	866.351,75
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.717,64	1.023,81
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.262.993,15	1.033.431,73
- davon aus Währungsumrechnung		(325.208,34)	(346.413,07)
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-19.694.663,69		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.017.155,09	-20.711.818,78	-24.935.849,46
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.988.302,04		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.032.220,70	-7.020.522,74	-7.221.912,28
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.412.768,32	-2.446.987,02
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.384.930,00	-4.228.183,16
- davon aus Währungsumrechnung		(-330.946,75)	(-423.498,49)
9. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0,00	-51.388,93
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.080,82	688,51
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-362.817,05	-152.238,02
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-567.972,48	-502.433,63
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-115.931,23	-469.227,65
- davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern		(-22.427,03)	(-52.827,03)
14. Ergebnis nach Steuern		-1.640.450,86	312.876,40
15. Sonstige Steuern		-1.235,25	-1.803,20
16. Konzern-Jahresfehlbetrag/-überschuss		-1.641.686,11	311.073,20
17. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Ergebnisanteil		-114.643,71	-212.474,49
18. Konzern-Jahresfehlbetrag/-überschuss des Mutterunternehmens		-1.527.042,40	523.547,69
19. Verlustvortrag		-12.181.203,04	-7.202.215,58
20. Konzernbilanzverlust		-13.708.245,44	-6.678.667,89

KONZERNANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS VOM 01.01.2024 BIS ZUM 30.06.2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Pyramid AG hat ihren Sitz in 80336 München, Sendlinger-Tor-Platz 8, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter der Handelsregisternummer HRB 162886 eingetragen.

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 23.068.175,00 (31.12.2023: EUR 22.146.171,00) setzt sich aus 23.068.175 auf den Inhaber lautende Stammaktien zusammen.

Die Pyramid AG ist im Listing Segment „Scale“ bei der Deutschen Börse AG in Frankfurt am Main gelistet.

1. Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss wurde in entsprechender Anwendung der Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach der Vorgabe des § 266 HGB.

Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Absatz 2 HGB angewandt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt.

Die zum Konzern gehörenden Gesellschaften erstellen ihren Jahresabschluss jeweils zum 31. Dezember eines Kalenderjahres. Kein Unternehmen hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr.

2. Konsolidierungskreis

Zum 30.06.2024 wurden neben der Pyramid AG als Muttergesellschaft folgende Unternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
Pyramid Computer GmbH Freiburg	100,00	EUR	7.646	0

sowie die Tochtergesellschaft der Pyramid Computer GmbH:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
Pyramid North America Inc Herndon, Virginia (USA)	100,00	USD	-1.038	-110

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
faytech AG Witzenhausen	100,00	EUR	1.387	0

Die Firma faytech AG hält wiederum nachfolgende direkte und indirekte Anteile an Tochtergesellschaften:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
faytech Co. Ltd. Hong Kong	100,00	HKD	226	0
faytech Tech Co. Ltd Shenzhen, CHN	49,49	CNY	25.018	1.506
Deutsche faytech Korea Co. Ltd Chuncheon, KOR	51,00	KRW	-52.403	-186.024
Suitech Co Suining, CHN	100,00	CNY	593	-35
Sichuan Faytech Tech Co., Ltd. Suining, CHN	100,00	CNY	35.479	-1.992

Die Firma faytech Tech Co. Ltd, Shenzhen, CHN wird trotz einer Beteiligung von 49,49 % vollkonsolidiert, da aufgrund einer vertraglichen Regelung die vollständigen Kontrollrechte bei der faytech Co. Ltd., Hong Kong liegen.

Die Firma faytech Tech Co. Ltd. hält die folgenden Anteile:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
Huizhou faytech Tech Co., Ltd. Huizhou, CHN	100,00	CNY	-3.164	-2.172

Für die nachfolgend genannten Tochterunternehmen wurde auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss verzichtet:

Die Anteile an folgenden Unternehmen der Pyramid AG sowie deren zugehörigen Anteilsbesitzen werden gemäß § 296 Absatz 2 HGB und § 311 Absatz 2 HGB aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 30. Juni nicht in den Konzernabschluss einbezogen:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
4industries AG * München	96,67	EUR	-11.053	-495
Smarteag AG * München	100,00	EUR	-6.475	-364
Securize IT Solutions AG München	16,02	EUR	9.763	-3.034

*Der endgültige Jahresabschluss zum 31.12.2023 lag noch nicht vor, bei den Zahlen handelt es sich um Vorjahreszahlen.

Die Anteile an folgenden Unternehmen der faytech AG sowie deren zugehörigen Anteilsbesitzen werden gemäß § 296 Absatz 2 HGB und § 311 Absatz 2 HGB aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 30. Juni 2024 nicht in den Konzernabschluss einbezogen:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
faytech Inc Tokio, JPN**	100,00	JPY	-8.250	-11.139
ZENTNER (Sichuan) Technology Co. Ltd., Suining, CHN*	50,00	CNY	-449	-1.991
Tongling Hanfei Optical Techn. Co. Ltd., Suining, CHN*	50,00	CNY	-242	-439
faytech private Limited New Delhi, IND**	49,00	INR	16.923	10.006

* Hierbei handelt es sich um Zahlen zum 31.12.2023

** Hierbei handelt es sich um Zahlen zum 31.12.2022

Das folgende assoziierte Unternehmen wird nach der At-Equity-Methode gem. § 312 HGB bilanziert:

Connect Tronics LLC, Ney York City, USA (50,00 %)

Der Buchwert dieser Beteiligung beträgt EUR 0,00. Die Abschreibung erfolgte in 2023.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2024 wurde in entsprechender Anwendung der Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Nicht der Gesellschaft gehörende Anteile der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden innerhalb des Eigenkapitals unter der Position „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen.

Als Konsolidierungsmaßnahmen wurden die Schuldenkonsolidierung nach § 303 HGB sowie die Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 305 HGB durchgeführt. Zwischenergebnisse werden gemäß § 304 HGB eliminiert.

Durch Konsolidierungsmaßnahmen entstandene latente Steuerbe- und -entlastungen werden mit einem Steuersatz von 30% berücksichtigt.

Abschlüsse von Tochterunternehmen, die in einer von der Berichtswährung EURO abweichenden funktionalen Währung aufgestellt wurden, werden gemäß dem Konzept der modifizierten Stichtagsmethode umgerechnet: Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die Ertrags- und Aufwandsposten der Gewinn- und Verlust-Rechnung werden vereinfachend zum monatlichen Durchschnittskurs der Periode umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen mit abweichender funktionaler Währung werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

Folgende Euro-Referenzkurse der EZB wurden berücksichtigt:

		Stichtagskurs 28.06.2024 in LW	Durchschnittskurs Juni 2024 in LW
China	CNY	7,7748	7,8051
Hong Kong	HKD	8,3594	8,4023
Südkorea	KRW	1.474,86	1.485,38
USA	USD	1,0705	1,0759
Indien	INR	89,2495	89,8106

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernzwischenabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt worden.

Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Einzelzwischenabschlüsse wurden nach den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Muttergesellschaft zum Stichtag 30.06.2024 erstellt.

Die Form der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtete sich nach den §§ 266, 275 Abs. 2, 298 Abs. 1 HGB unter der Anwendung der für alle Konzernunternehmen maßgeblichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige lineare Abschreibungen über die Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahre gemindert.

Die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebenden **Geschäfts- oder Firmenwerte** werden entsprechend § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB über einen Zeitraum von 10 Jahren planmäßig linear abgeschrieben.

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechen dem tatsächlichen Wertverzehr linear vorgenommen. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten netto über EUR 250 bis EUR 1000 werden aus Vereinfachungsgründen im Zeitpunkt des Zugangs auf einer separaten Anlageklasse verbucht und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen sowie Ausleihungen werden mit den Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden gemäß der Equity-Methode bewertet bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des § 255 HGB angesetzt. Wertmindernden Umständen wird nach dem strengen Niederstwertprinzip durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die **geleisteten Anzahlungen** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen** werden offen vom Posten Vorräte abgesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** ist voll erbracht und wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Steuerrückstellungen und **sonstige Rückstellungen** (§ 249 HGB) werden in Höhe des Erfüllungsbetrages (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB) angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für temporäre, sich in der Zukunft voraussichtlich abbauende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach § 274 HGB, § 298 Abs. 1 bzw. § 306 HGB notwendig ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines vereinheitlichten Steuersatzes von 30,0 %. Der Steuersatz beinhaltet Körperschaft-, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätze werden Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -Entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Absatz 1 Satz 2 kein Gebrauch gemacht. Es werden nur die aktiven latenten Steuern mit Ausweispflicht bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Währungsumrechnung

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Gewinne werden gemäß § 252 HGB nur berücksichtigt, soweit sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Anlagevermögen

Die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts resultiert aus der planmäßigen Abschreibung von 10 Jahren.

Der Geschäfts- oder Firmenwert beträgt zum 30.06.2024 EUR 30.360.849,84 (31.12.2023: EUR 32.381.420,32).

Davon entfallen auf die Firma Pyramid Computer GmbH EUR 21.308.874,51 und auf die Firma faytech AG EUR 9.051.975,33.

Die übrigen immateriellen Vermögensgegenstände werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Der Buchwert der Beteiligung an assoziierten Unternehmen beläuft sich auf EUR 0,00 (31.12.2023: TEUR 0). Die Abschreibung der Beteiligung erfolgte in 2023.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr betragen TEUR 0 (31.12.2023: TEUR 0).

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie den Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen beträgt die Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Liquide Mittel

Hierbei handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 3.774 (31.12.2023: TEUR 7.695).

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 202 (31.12.2023: TEUR 182) resultieren im Wesentlichen aus der Zwischenergebniseliminierung.

Eigenkapital

Das **Eigenkapital** beträgt zum 30.06.2024 EUR 44.936.910,73 (31.12.2023: EUR 43.259.676,05).

Das **gezeichnete Kapital** wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 22.04.2024 um EUR 922.004,00 auf EUR 23.068.175,00 (31.12.2023: EUR 22.146.171,00) erhöht. Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung hat eine Einbringung von offenen Kaufpreisforderungen aus der faytech-Akquisition stattgefunden. Es wurden 922.004 neue Aktien mit einem Nennwert von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben. Der gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in den Kapitalrücklagen ausgewiesene Betrag erhöht

sich durch die Kapitalerhöhung um EUR 2.535.511,00 auf EUR 35.077.830,24 (31.12.2023: EUR 32.542.319,24).

Das gezeichnete Kapital setzt sich zum 30.06.2024 wie folgt zusammen:

Auf den Inhaber lautende Stammaktien

23.068.175 Stück á EUR 1,00 = EUR 23.068.175,00

Die Gesellschaft hielt am Abschlussstichtag insgesamt 300 Stückaktien, mit einem Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 300,00.

- Genehmigtes Kapital

Zum 30.06.2024 sieht die Satzung der Gesellschaft folgende genehmigte Kapitalien vor:

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 16.09.2026 gegen Bar- und/ oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, um insgesamt bis zu EUR 77.996,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (genehmigtes Kapital 2021/I)

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum Ablauf von fünf Jahren, gerechnet ab dem Tag der Eintragung dieses genehmigten Kapitals in das Handelsregister, einmalig oder mehrmalig, ganz oder in Teilbeträgen durch Ausgaben von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu EUR 8.277.171,00 durch Ausgaben von bis zu 8.277.171 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022/I). Die Ermächtigung kann einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen ausgenutzt werden.

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 20.09.2028 gegen Bar und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, um insgesamt bis zu EUR 1.795.914,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (genehmigtes Kapital 2023/I). Die Eintragung des genehmigten Kapitals 2023/I erfolgte am 21.09.2023.

- Bedingtes Kapital

Zum 30.06.2024 sieht die Satzung der Gesellschaft bedingte Kapitalia wie folgt vor:

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 555.800,00 durch Ausgabe von bis zu 555.800 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die von der Pyramid AG auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 06. August 2015 im Rahmen des Aktienoptionsplans 2015 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur in dem Umfang durchgeführt, in welchem Bezugsberechtigte von ihrem Bezugsrecht Gebrauch machen und nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder aus genehmigtem Kapital geschaffene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen – sofern sie durch Ausübung bis zum Beginn der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft entstehen – vom Beginn des vorhergehenden Geschäftsjahres, ansonsten jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres an, indem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 1.075.250,00 durch Ausgabe von bis zu 1.075.250 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/II) Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur

insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Options- oder Wandlungsrechten bzw. die zur Wandlung/Optionsausübung Verpflichteten aus Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 13. August 2014 bis zum 12. August 2019 ausgegeben bzw. garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Wandlung/Optionsausübung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlung/Optionsausübung erfüllen. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie aufgrund der Ausübung von Options- oder Wandlungsrechten bzw. der Erfüllung von Wandlungs- bzw. Optionspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 226.000, eingeteilt in bis zu 226.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien, bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die nach Maßgabe der Ermächtigung der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 18. Juli 2011 im Rahmen des Aktionsplans 2011 begeben werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt gemäß des im Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 18. Juli zu lit. a) Ziffer 3 zu Punkt 10 der Tagesordnung der Hauptversammlung vom 18. Juli 2011 festgelegten Ausübungspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von diesen Rechten Gebrauch machen und nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder aus genehmigtem Kapital geschaffene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen- sofern sie durch Ausübung bis zum Beginn der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft entstehen – vom Beginn des vorhergehenden Geschäftsjahres, ansonsten jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sich durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 240.000,00 durch Ausgabe von bis zu 240.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die von der Pyramid AG auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 13. August 2014 im Rahmen des Aktienoptionsplans 2014 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur in dem Umfang durchgeführt, in welchem Bezugsberechtigte von ihrem Bezugsrecht Gebrauch machen und nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder aus genehmigtem Kapital geschaffene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen – sofern sie durch Ausübung bis zum Beginn der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft entstehen – vom Beginn des vorhergehenden Geschäftsjahres, ansonsten jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 1.675.150,00, durch Ausgabe von bis zu 1.675.150 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber Options- oder Wandlungsrechten bzw. die zur Wandlung/Optionsausübung Verpflichteten aus Options oder Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 31. Juli 2013 bis zum 30. Juli 2018 ausgegeben bzw. garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Wandlung/Optionsausübung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlung/Optionsausübung erfüllen. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie aufgrund der Ausübung von Options- oder Wandlungsrechten bzw. der Erfüllung von Wandlungs- bzw.

Optionspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

- Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 30.06.2024 entwickelt sich wie folgt:

Stand 01.01.2024	EUR 32.542.319,24
Zugang Anteile über dem Nennbetrag	EUR 2.535.511,00
Kapitalrücklage 30.06.2024	EUR <u>35.077.830,24</u>

- Konzernbilanzverlust

Das Geschäftshalbjahr weist einen Konzernfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.642 aus.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.525 (31.12.2023: TEUR 3.062) setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2024 in TEUR	31.12.2023 in TEUR
Gewährleistung	1.072	1.478
Personalkosten	331	566
Ausstehende Rechnungen	115	75
Rechtsberatungskosten	222	300
Abschluss und Prüfung	91	191
Sonstige	694	452

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.023	6.052	1.357
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.512		
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	274		
Sonstige Verbindlichkeiten	2.461	1.053	
davon aus Steuern	218		

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag sind folgende gesamtschuldnerische Positionen der Pyramid AG zusammen mit den Tochtergesellschaften Pyramid Computer GmbH und faytech AG zu nennen: Eine Rahmenkreditlinie in Höhe von EUR 4,5 Mio. sowie ein Factoringlimit in Höhe von EUR 8,0 Mio.

Zum Abschlussstichtag bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe eines nicht abgezinsten Betrages von EUR 0,7 Mio.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und sonstigen Verträgen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanziellen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 6.909 aufgrund abgeschlossener Mietverträge, sowie in Höhe von TEUR 326 aufgrund von abgeschlossener Leasingverträge.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsätze des Konzerns mit insgesamt TEUR 31.013 (Vorjahr: TEUR 38.420) lassen sich wie folgt in Tätigkeitsbereiche und Regionen aufteilen.

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	30.06.2024 in TEUR	30.06.2023 in TEUR
Akhet	16.991	13.725
Faytech	6.804	17.370
Polytouch	7.218	7.325
Total	31.013	38.420

Aufgliederung nach geographischen Märkten	30.06.2024 in TEUR	30.06.2023 in TEUR
Inland	12.968	20.128
Übriges Europa	12.462	6.800
Drittland	5.583	11.492
Total	31.013	38.420

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus Währungsumrechnung betragen TEUR 325 (Vorjahr TEUR 346).

Abschreibungen

Bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt TEUR 2.413 (Vorjahr: TEUR 2.447) entfallen TEUR 2.024 (Vorjahr: TEUR 2.078) auf Abschreibungen Geschäfts- und Firmenwerte.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 331 (Vorjahr: TEUR 423).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus Finanzanlagen

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Diese Abschreibung betrifft Kurswertanpassungen von Finanzanlagen im Anlagevermögen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinszahlungen gegenüber Kreditinstituten.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die in den einzelnen Ländern geschuldeten oder gezahlten Steuern in Höhe von TEUR 116 (Vorjahr: TEUR 469) erfasst. Darin sind Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 22 (Vorjahr: Ertrag TEUR 53) enthalten. Für gewerbe- und körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von jeweils rd. EUR 10 Mio. (Vorjahr: EUR 12 Mio.) wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet.

V. SONSTIGE ANGABEN

Nach § 267 HGB hat der Konzern im Berichtsjahr durchschnittlich 393,5 (Vorjahr: 434) Mitarbeiter (ohne Auszubildende).

Die Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt stellt sich wie folgt dar:

Tätigkeitsbereich	30.06.2024	30.06.2023
Produktion	213,0	261,5
Administration	180,5	172,5

Organe des Vorstands und des Aufsichtsrats des Mutterunternehmens Pyramid AG

Aufsichtsrat: Herr Dr. Jürgen Gromer, Mannheim
 Vormaliger CEO TE Connectivity Ltd. USA, Unternehmensberater (Vorsitzender)
 Herr Christoph Löslein, Freiburg, Unternehmensberater (bis 25.09.2024 stellvertretender Vorsitzender)
 Herr Ralph Weidenmann, Winterthur / CH, Unternehmer (ab 25.09.2024 stellvertretender Vorsitzender)

Vorstand: Herr Andreas Empl, Vorstand, München
 Herr Arne Weber, Kaufmann, Oberursel
 Herr Peter Trosien, Kaufmann, Malterdingen
 Herr Christian Damjakob (ab 01.10.2024), Vorstand, Kleinmachnow

Factoring

Es werden Teile der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an eine Factoring Bank verkauft. Zweck dieser Maßnahme ist die Beschaffung finanzieller Mittel, die für die Finanzierung des Working Capital benötigt wird.

Ergebnisabführung

Mit Vertrag vom 26.07.2022 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft Pyramid Computer GmbH geschlossen.

Der Ergebnisabführungsvertrag mit der Firma faytech AG wurde am 19.07.2023 geschlossen.

Nachtragsbericht

Die ordentliche Hauptversammlung am 06.09.2024 hat die bestehenden bedingten Kapitalia aufgehoben und ein neues genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 1.383.006,00 beschlossen.

München, den 28. Oktober 2024

Der Vorstand

Andreas Empl

Arne Weber

Peter Trosien

Christian Damjakob

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

PYRAMID AG
Sendlinger-Tor-Platz 8
80336 München
Web: www.pyramid-ag.com

REDAKTION UND GESTALTUNG

CROSS ALLIANCE communication GmbH
Bahnhofstr. 98
82166 Gräfelfing / München
Deutschland
Tel.: +49 (0) 89-1250903-30
E-Mail: info@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

DISCLAIMER

Die in diesem Bericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigkeit von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der PYRAMID AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die PYRAMID AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Bericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die PYRAMID AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Bericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Bericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.